

## **Pressemitteilung**

**„Nicht sozial schwach, sondern wirtschaftlich schwach“ –  
1.000 Euro aus Mitteln der Stiftergemeinschaft der  
Sparkasse Südliche Weinstraße für den Kinderhilfsfonds  
der Terrine Landau**

Landau, 17. Februar 2022

**„Die Gäste, die zu uns in die Terrine kommen, sind nicht sozial schwach – ganz im Gegenteil. Sie sind sogar sozial ziemlich stark und sorgen füreinander. Sie sind wirtschaftlich schwach. Das ist ein großer Unterschied!“, betont Artur Hackert, Vorsitzender der Terrine. Die Sparkasse Südpfalz unterstützt die Arbeit von Artur Hackert und seinem Team in der Landauer Terrine, speziell den Kinderhilfsfonds, mit 1.000 Euro.**

Seit 2004 ist die Terrine in der Landauer Südstadt ein beliebter Treffpunkt. „Eine Suppenküche sind wir nicht“, stellt Hackert bei der gemeinsamen Spendenübergabe mit der stellvertretenden Vorsitzenden Pia Reiß, Schatzmeister Heinz Wagenblatt und dem Stiftungsvorstand der Sparkasse Südpfalz, Frank Jäckle klar. „Ich sehe uns eher als Sozialgaststätte. Unser Angebot geht weit über das einer Suppenküche hinaus. Wir haben dreimal pro Woche geöffnet und bieten an diesen Tagen Frühstück und Mittagessen an. Das Essen wird täglich von unseren ehrenamtlichen Kochteams frisch zubereitet“, so Hackert weiter. Über 5.000 Mahlzeiten wurden im vergangenen Jahr in der Terrine ausgegeben.

Die Spendengelder sollen nun dem Kinderhilfsfonds der Terrine zugutekommen. Damit werden Kinder aus Familien unterstützt, die über wenig Geld verfügen. Dies geschieht z. B. durch die Übernahme des Elternanteils für die Mittagsverpflegung in der Kita oder Grundschule, solange die finanzielle Situation der Familie dies erfordert.

Pandemiebedingt musste das Angebot der Terrine in den letzten zwei Jahren mehrmals angepasst werden – von kompletter Schließung in der Anfangsphase über Ausfahren von Mahlzeiten bis hin zum Angebot vor Ort mit aufwändigem Hygienekonzept bzw. Abholung der Mahlzeiten.

„Wir wissen sehr wohl was es bedeutet, unter Corona-Bedingungen dieses Angebot aufrecht zu erhalten. Und dabei ist nicht nur finanzielle Unterstützung gefragt, sondern auch der Einsatz und das Engagement der vielen Ehrenamtlichen, die hier mit anpacken! Insofern war es ein einstimmiger Beschluss in unserem Stiftungsrat, dass wir den Kinderhilfsfonds in diesem Jahr wieder unterstützen möchten“, erzählt Frank Jäckle, Stiftungsvorstand bei der Sparkasse Südpfalz. Auch er ist in seiner Freizeit ehrenamtlich engagiert und übt die Rolle des Stiftungsvorstands in der Sparkasse neben seiner Hauptaufgabe als Senior-Berater für Unternehmer im Bereich Private Banking ehrenamtlich aus.

Die Landauer Terrine finanziert sich über drei Säulen: Mitgliedsbeiträge, ein geringer Beitrag von 1 Euro pro Mittagessen und Spendengelder. „Letzteres ist natürlich unsere wichtigste Einnahmequelle. Wir haben jeden Monat fixe Kosten, die bezahlt werden müssen – sei es Miete, Energiekosten oder die Einkäufe“, erklärt Heinz Wagenblatt, Schatzmeister der Terrine. Das Angebot richtet sich nicht nur an Menschen mit einem schmalen Geldbeutel, sondern auch an alleinstehende oder einsame Menschen.

„Einsamkeit ist eine riesige Herausforderung für unsere Gesellschaft – im Besonderen für finanzschwache Familien und Kinder“, ergänzt Jäckle. „Mit der Stiftergemeinschaft haben wir die Möglichkeit, Zustiftungen ganz individuell zu gestalten. Egal ob kulturelle Themen, Tier- und Umweltschutz oder die Förderung von Talenten. Regelmäßig können wir auch Kinder aus

benachteiligten Verhältnissen berücksichtigen. Solche Termine wie heute sind für uns als Sparkasse ganz besonders schön – wenn man nämlich etwas Gutes tun kann!“

**Zum Hintergrund der Stiftergemeinschaft:**

Stiftungen haben eine große Tradition. Viele, vor mehreren hundert Jahren errichtete Stiftungen sind auch heute noch in zahlreichen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens unterstützend und fördernd tätig. Von einer Stiftung spricht man, wenn ein Vermögen oder Teile davon einem bestimmten, auf Dauer angelegten Zweck unwiderruflich gewidmet werden. Das gestiftete Vermögen wird im Gegensatz zu einer Spende nicht verbraucht, sondern bleibt erhalten, um den Stiftungszweck dauerhaft zu erfüllen. Es werden lediglich die Erträge verwendet, die das angelegte Stiftungskapital erwirtschaftet.

Bürgerinnen und Bürger, die dem Allgemeinwohl einen Teil ihrer finanziellen Ressourcen überlassen möchten, können dafür die Stiftergemeinschaft nutzen. Sie umgehen so den bürokratischen Aufwand einer eigenen Stiftungsgründung. Gleichzeitig können sie sich als Mäzen einen guten Namen machen, um von der Nachwelt in guter Erinnerung behalten zu werden.

Zustiftungen sind unter dem Dach "Stiftergemeinschaft" wie eine eigene Stiftung zu behandeln.

Mithilfe der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Südliche Weinstraße kann jeder Bürger in unserer Region soziale Verantwortung übernehmen und gesellschaftliche Prozesse mitgestalten. Die Sparkasse Südpfalz will als heimischer Finanzdienstleister die gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit aktiv mitgestalten und stellt seit Jahren den kompetenten Rahmen über die Stiftergemeinschaft sich gemeinsam mit anderen für den guten Zweck einzusetzen. Sie bietet die Dienstleistung „Stiftungsmanagement“ bei Stiftungserrichtung, Stiftungsverwaltung und Betreuung sowie

Vermögensmanagement an. Der Service reicht von der Wahl eines geeigneten Stiftungszwecks und der Erstellung eines Stiftungskonzepts bis hin zur Auswahl geeigneter Stiftungsprojekte und der Vermittlung von Kontakten zu anderen Stiftern und Stiftungen. Mit einem bewusst breit gefächerten Stiftungszweck kann die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Südpfalz auf vielfältige Weise gemeinnützige Projekte fördern und kommt damit unterschiedlichsten Interessen entgegen.

Die Realisierung der von den Stiftern ausgewählten Fördermaßnahmen erfolgt je nach Thema und Bedarf mit allen möglichen Partnern. Die bisherige Erfahrung hat gezeigt, dass sich für alle Beteiligten das Leistungsangebot „Stiftungsmanagement“ unter Einbindung des Markennamens „Sparkasse“ lohnt – ganz im Sinne des Gemeinwohls.



Freuen sich über die Unterstützung für den Kinderhilfsfonds der Terrine (v.l.n.r.): Artur Hackert (Vorstand Terrine Landau), Frank Jäckle (Stiftungsvorstand Sparkasse Südpfalz), Pia Reiß (stv. Vorstand Terrine Landau), Heinz Wagenblatt (Schatzmeister Terrine Landau)



Neu im Einsatz bei der Terrine: Wiederverwendbare Behälter zur Abholung der Mahlzeiten

**Ansprechpartner für weitere Informationen oder Fragen:**

Frank Jäckle  
Stiftungsvorstand, Sparkasse Südpfalz  
Telefon: 06341/18-2100  
E-Mail: [frank.jaeckle@sparkasse-suedpfalz.de](mailto:frank.jaeckle@sparkasse-suedpfalz.de)

Julia König  
Referentin Kommunikation, Sparkasse Südpfalz  
Telefon: 06341/18-7734  
E-Mail: [julia.koenig@sparkasse-suedpfalz.de](mailto:julia.koenig@sparkasse-suedpfalz.de)